
BMBF Förderung 3691
**Transformationspfade für nachhaltige
Hochschulen**



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen



- ❖ BMBF Bekanntmachung 13.07.2021 - 17.09.2021 - Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen“, Bundesanzeiger vom 13.07.2021 - <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3691.html>

Förderziel und Zweck

- ❖ Im Rahmen der Initiative „Nachhaltigkeit in der Wissenschaft – Sustainability in Science Initiative“ (SISI) beabsichtigt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), transdisziplinäre sowie transformative Forschungs-, Entwicklungs- und Best Practice-Vorhaben zu fördern, um Nachhaltigkeit an Hochschulen zu implementieren.
- ❖ Die Förderung im Rahmen der SISI-Initiative ist Teil der BMBF-Strategie „Forschung für Nachhaltigkeit“ (FONA-Strategie) und dient unmittelbar der Umsetzung von Ziel 1 „Klimaziele erreichen“, Ziel 2 „Lebensräume und natürliche Ressourcen erforschen, schützen, nutzen“ und Ziel 3 „Gesellschaft und Wirtschaft weiterentwickeln – gut leben im ganzen Land“. Damit ist die Förderung im Rahmen der SISI-Initiative auch ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs).

Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen

SISI-Initiative



- ❖ Mit der SISI-Initiative unterstützt das BMBF seit 2013 Pilotvorhaben mit Hochschulen, außeruniversitären Forschungsorganisationen und Studierendeninitiativen, um Nachhaltigkeit in den verschiedenen Bereichen des Wissenschaftssystems zu implementieren. Dabei verfolgt das BMBF einen gesamtinstitutionellen Ansatz, den so genannten „Whole Institution Approach“, der auch im neuen UNESCO-Programm BNE 2030 (Bildung für nachhaltige Entwicklung) seine Entsprechung findet.
- ❖ Die SISI-Initiative ist Teil der Sozial-ökologischen Forschung, die das übergreifende Ziel verfolgt, gesellschaftliche Transformationsprozesse zu verstehen und aufzuzeigen, an welcher Stelle und mit welchen Instrumenten Einfluss genommen werden kann, um die Entwicklung in eine nachhaltige Richtung zu steuern (Transformationsforschung), sowie die Gestaltung dieser Prozesse zu befördern (transformative Forschung). Informationen zu Gegenstand und Zielen der Sozial-ökologischen Forschung, zum Forschungszugang sowie zur Förderstrategie werden im „Förderkonzept für eine gesellschaftsbezogene Nachhaltigkeitsforschung“ (www.soef.org) dargestellt. Informationen zur SISI-Initiative sind auf der folgenden Website dargestellt: <https://www.fona.de/de/ueber-fona/nachhaltigkeit-in-der-wissenschaft-sisi.php>

Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen

Zentrales Ziel der Fördermaßnahme



- ❖ **Im Mittelpunkt der vorliegenden Fördermaßnahme steht die Bewältigung von Nachhaltigkeitsherausforderungen an Hochschulen.** Anknüpfend an und in Weiterentwicklung von Erkenntnissen aus der bisherigen SISI-Förderung **beabsichtigt das BMBF mit der vorliegenden Fördermaßnahme praxisbezogene Forschungsverbände zu fördern, die Nachhaltigkeit in den verschiedenen Bereichen der Hochschule implementieren.**
- ❖ **Zentrales Ziel der Fördermaßnahme ist, dazu beizutragen, Nachhaltigkeit möglichst breit, umfassend und effektiv in der deutschen Hochschullandschaft zu verankern.** Dies umfasst Nachhaltigkeit im ökologischen, sozialen und ökonomischen Sinne. Ein Beitrag zur Bewältigung ökologischer Nachhaltigkeitsherausforderungen, wie beispielsweise die Schonung natürlicher Ressourcen, der Schutz der Biodiversität oder ein Beitrag zur Bewältigung des Klimawandels, wird grundsätzlich erwartet.

Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen

Zentrales Ziel der Fördermaßnahme



- ❖ Darüber hinaus können Hochschulen eine Strahlkraft in ihrer Region entfalten: Durch die Einbindung verschiedener Akteure innerhalb und außerhalb der Hochschulen ist zu erwarten, dass durch die Fördermaßnahme auch ein Beitrag zur Verankerung von Nachhaltigkeit in der Gesellschaft geleistet wird.
- ❖ Um das zentrale Ziel der Fördermaßnahme zu erreichen, sollen Forschungs- und Entwicklungsprojekte an Hochschulen gefördert werden, die konkrete, praxistaugliche Transformationspfade in Richtung Nachhaltigkeit entwickeln und erproben. Das BMBF möchte insbesondere selbsttragende Prozesse zur Umsetzung von Nachhaltigkeit an Hochschulen initiieren, und die Voraussetzungen dafür schaffen, dass erfolgreiche Transformationspfade mit Pilotcharakter im Anschluss an eine Projektphase auch an weiteren Hochschulen Verbreitung finden können. Dies setzt ein inter- und transdisziplinäres sowie transformatives Forschungsdesign unter enger Einbindung der verschiedenen Statusgruppen der Hochschule sowie die Kooperation zwischen Hochschulen voraus.

Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen

Zuwendungszweck



Zuwendungszweck ist die Förderung von Forschungsverbänden, bestehend aus mehreren Hochschulen sowie gegebenenfalls außeruniversitärer Partner (BMBF Förderung 3691, 2021,3):

- ❖ die ein Forschungsthema behandeln, das sich grundsätzlich mit der Verankerung von Nachhaltigkeit an Hochschulen befasst; das Forschungsthema ist ansonsten aber frei wählbar. Die Forschungsthemen finden sich beispielsweise in den Feldern Kulturwandel zur nachhaltigen Hochschule, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Klimaneutralität, Digitalisierung oder Nachhaltigkeitsbewertung. Beispiele für mögliche Forschungsthemen sind nachhaltige Mobilität, nachhaltige Campusgestaltung, Entwicklung von BNE-Modulen für Studiengänge, nachhaltige Beschaffung. Auch die Verbindung verschiedener Forschungsfelder und -themen ist möglich. Querbezüge zwischen den Forschungsfeldern und -themen sollen grundsätzlich berücksichtigt werden;
- ❖ die dazu beitragen, Hindernisse von Transformationspfaden in Richtung Nachhaltigkeit an Hochschulen zu beschreiben und Möglichkeiten zu deren Überwindung aufzeigen. Damit soll das Verständnis, Nachhaltigkeit an Hochschulen zu verankern, vertieft werden;
- ❖ die Nachhaltigkeit in den verschiedenen Bereichen der Hochschule befördern, d. h. verschiedene Statusgruppen innerhalb der Hochschule einbinden, und damit Nachhaltigkeit im Sinne des „Whole Institution Approach“ (Forschung, Lehre, Betrieb, Governance, Transfer) an Hochschulen verankern;
- ❖ die partizipativ (d. h. alle relevanten Partner innerhalb und außerhalb der Hochschule) Transformationspfade zur Verankerung von Nachhaltigkeit an Hochschulen entwickeln, erforschen und diese bereits während der Projektlaufzeit umsetzen, testen und evaluieren (z. B. als Reallabor);
- ❖ die eine Hebel- und Breitenwirkung für Transformationsansätze in verschiedenen thematischen Bereichen entfalten;
- ❖ die Blaupausen für Transformationspfade entwickeln. Das bedeutet, dass die Projektergebnisse auf andere Hochschulen übertragbar sein sollen, und damit Voraussetzungen dafür geschaffen werden sollen, dass erfolgreiche Transformationspfade mit Pilotcharakter im Anschluss an eine Projektphase auch Verbreitung finden können.

Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen

Gegenstand der Förderung



(vgl. BMBF Förderung 3691, 2021, 4):

- ❖ **Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsprojekte, in denen mehrere Hochschulen und gegebenenfalls externe Forschungs- und Praxispartner (siehe weiter unten sowie Nummer 3) als Verbundpartner mitwirken.** Die Forschungsverbünde sollen für ein ausgewähltes Forschungsthema die Verankerung von Nachhaltigkeit an der Hochschule, im Sinne des gesamtinstitutionellen Ansatzes, dem sog. „Whole Institution Approach (Forschung, Lehre, Betrieb, Governance, Transfer), zum Gegenstand haben und damit diesen Ansatz bereits im Forschungsdesign berücksichtigen. Schnittmengen zwischen verschiedenen Themen sollen berücksichtigt werden. Dabei sind die verschiedenen Statusgruppen der Hochschule einzubeziehen.
- ❖ Die Forschungsarbeiten sollen Ergebnisse liefern, die für die praktische Umsetzung einer Transformation in Richtung Nachhaltigkeit hohe Relevanz haben und konkrete Transformationspfade für Hochschulen aufzeigen. Der Transfer aus den Projekten an andere Hochschulen ist sicherzustellen.
- ❖ Die während der Projektlaufzeit entwickelten und angestoßenen Transformationspfade der am Forschungsverbund beteiligten Hochschulen (Verbundpartner) sollen möglichst über die Projektlaufzeit hinweg verstetigt werden bzw. langfristig wirken.

Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen

Gegenstand der Förderung und Forschungsansatz



(vgl. BMBF Förderung 3691, 2021, 4):

- ❖ **Es ist ein inter- und transdisziplinärer Forschungsansatz zu wählen, der besonders ökologische und soziale sowie ökonomische und technische Aspekte in einer problembezogenen Perspektive miteinander verknüpft, und geeignete wissenschaftliche Partner und Praxispartner innerhalb der Hochschule, etwa aus Lehre, Forschung, Verwaltung (bspw. Beschaffung, Berichtswesen, Mobilitätsmanagement, Gebäudemanagement, Mensabetrieb), sowie Studierende, mit einbezieht.**
- ❖ Je nach sachlichen, räumlichen und thematischen Fragestellungen und Sachzusammenhängen können externe Partner aus der Wissenschaft, wie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, mit denen beispielsweise Campi, Gebäude und Labors geteilt werden, sowie Studierendenwerke, und externe Partner aus der Praxis, wie Unternehmen, Kommunen oder Verbände in die Forschungsverbände eingebunden werden. Bei einer Einbindung externer Partner ist besonders wünschenswert, wenn Ergebnisse auch über die Hochschulen hinaus nachhaltige Entwicklungen etwa in der Region begünstigen.
- ❖ Es ist zu prüfen und gegebenenfalls darzustellen, inwieweit die Berücksichtigung der Genderperspektive im Forschungsdesign wesentliche Erkenntnisse verspricht.

Angestrebte Wirkungen und Erfolgskriterien

Transformation der Hochschule in Richtung Nachhaltigkeit



(vgl. BMBF Förderung 3691, 2021, 5):

- ❖ Die am Forschungsverbund beteiligten Hochschulen sollen den geplanten Fortschritt bei der Transformation in Richtung Nachhaltigkeit für den gewählten Forschungsbereich, im Sinne des Whole Institution Approach, als Szenario beschreiben. Für die Darstellung der Transformation in Richtung Nachhaltigkeit sollen die Hochschulen dafür folgende Punkte aufgreifen:
- ❖ den Status quo der Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten darstellen,
- ❖ die geplante Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten während der Projektlaufzeit, und
- ❖ eine Zielbeschreibung für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten nach der Projektlaufzeit (Verstetigungskonzept).
- ❖ Für die Darstellung der Transformation in Richtung Nachhaltigkeit sollen sowohl qualitative als auch quantitative Ziele definiert werden. Zudem müssen bewertbare Kriterien für die Erfolgsmessung definiert werden (siehe auch Nummer 2.1.2 und 2.1.3).

Angestrebte Wirkungen und Erfolgskriterien

Wirkungsmessung



(vgl. BMBF Förderung 3691, 2021, 5f.):

- ❖ **Die qualitative und quantitative Wirkungsmessung der Forschungsergebnisse, Nachhaltigkeit an Hochschulen zu verankern, ist im Forschungsdesign zu berücksichtigen.**
- ❖ Es soll im Verlauf des Vorhabens dargestellt werden, wie das Vorhaben auf ökologische, soziale, ökonomische und/oder technische Aspekte,
- ❖ hochschulintern auf institutioneller Ebene wirkt und zwar bezogen auf die verschiedenen Bereiche der Hochschule im Sinne des Whole Institution Approach;
- ❖ hochschulintern auf individueller Ebene auf die verschiedenen Statusgruppen der Hochschule (z. B. Studierende, Verwaltung, Führungspersonen, Lehrende, Präsidium) wirkt;
- ❖ regional wirkt, im Zusammenspiel der Hochschule mit der umliegenden Stadt/Region;

Angestrebte Wirkungen und Erfolgskriterien

Wirkungsmessung (2)



(vgl. BMBF Förderung 3691, 2021, 5f.):

- ❖ **hochschulübergreifend wirkt, beispielsweise welche Forschungsergebnisse konkret durch weitere Hochschulen im Sinne einer Breitenwirkung aufgegriffen werden (z. B. im Sinne des „best follower-Prinzip“).**
- ❖ **Dargestellt werden soll, wie die Forschungsergebnisse in das Handeln von relevanten Akteuren innerhalb und außerhalb der Hochschule einfließen sollen, und mit welchen konkreten qualitativ und quantitativ messbaren Indikatoren die Projektwirkung nachvollzogen werden kann (siehe auch Nummer 2.1.1).**
- ❖ Sollte das Thema des Forschungsverbundes es zulassen, soll eine möglichst umfassende Quantifizierung der Wirkung vorgenommen werden (z. B. Einsparung von Ressourcen).

Angestrebte Wirkungen und Erfolgskriterien

Erfolgskriterien



(vgl. BMBF Förderung 3691, 2021, 6):

- ❖ Folgende Erfolgskriterien, um die Wirkung (siehe Nummer 2.1.2) zu messen, müssen berücksichtigt werden:
- ❖ **Der Dialog zwischen den einzelnen Statusgruppen innerhalb der Hochschule in Bezug auf die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten,**
- ❖ **die Verstetigung der Forschungsergebnisse an den beteiligten Hochschulen, um Nachhaltigkeit an Hochschulen zu verankern,**
- ❖ **der Transfer von erarbeiteten und erprobten Transformationspfaden an weitere Hochschulen (z. B. im Sinne des „best follower-Prinzip“).**

Angestrebte Wirkungen und Erfolgskriterien

Erfolgskriterien (2)



(vgl. BMBF Förderung 3691, 2021, 6):

- ❖ **Die langfristige Verankerung von Nachhaltigkeit in einem oder mehreren Bereichen der Hochschule, im Sinne des Whole Institution Approach,**
- ❖ **die Aufnahme von Nachhaltigkeit als Prinzip im Leitbild der beteiligten Hochschulen,**
- ❖ **der Dialog zwischen den einzelnen Akteuren innerhalb und außerhalb der Hochschule in Bezug auf die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten,**
- ❖ **der Schutz und die Einsparung von Ressourcen,**
- ❖ **die Vermeidung von Emissionen,**
- ❖ der Schutz der Biodiversität,
- ❖ weitere Erfolgskriterien können ergänzt werden.

Angestrebte Wirkungen und Erfolgskriterien

Zu berücksichtigende Wissenschaftliche Erfolgskriterien



(vgl. BMBF Förderung 3691, 2021, 6): Folgende wissenschaftliche Erfolgskriterien müssen darüber hinaus berücksichtigt werden:

- ❖ **Erstellung von Abschlussarbeiten, wie z. B. Bachelor-, Masterarbeiten oder Promotionen,**
- ❖ **Präsentation von Forschungsergebnissen auf (inter)nationalen wissenschaftlichen Tagungen,**
- ❖ **Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in wissenschaftlichen Publikationen.**
- ❖ **Mögliche weitere wissenschaftliche Erfolgskriterien sind:**
- ❖ **Einbindung von Studierenden in das Vorhaben, beispielsweise über Abschlussarbeiten,**
- ❖ **Integration des Vorhaben Themas in Lehrveranstaltungen verschiedener Fachbereiche.**
- ❖ Bitte definieren Sie gegebenenfalls weitere zusätzliche wissenschaftliche Erfolgskriterien.

Angestrebte Wirkungen und Erfolgskriterien (EK)

Bereits existierende EK an der Zeppelin Universität

Lehrveranstaltungen	Sociology, Politics & Economics 124032 Nachhaltigkeit Konzepte, Praktiken, Politiken	Zukünftige Module und Seminare N.N.
Präsentation von Forschungsergebnissen		
Abschlussarbeiten BSc, Master, Promotionen - Einbindung von Studierenden		
Wissenschaftliche Veröffentlichungen		
Integration des Vorhaben Themas in Lehrveranstaltungen verschiedener Fachbereiche	European Center for Sustainability Research (ECS)	
vgl.BMBF Förderung 3691, 2021, 6:	AG Nachhaltigkeit Zukunftsbüro Klimaneutrale ZU 2035 EM/ISO 50001	

Mögliche Forschungspartner im Verbundvorhaben gem. Zuwendungsempfänger (BMBF 3691 2021, 7f.)



Forschungspartner	Institution	Schwerpunkte	AP-Verantwortliche
Zeppelin University (Antragsteller; Projektleiter)	Zeppelin Universität - Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl für Sozioökonomik u.a.	Koordination, Partizipation, Governance, Szenarien	APxx, Ayy, Azz
HWTG Konstanz (Kooperationspartner)	Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung Fakultät Wirtschafts- Kultur- und Rechtswissenschaften	Entwicklungsoptionen, Szenarien https://www.htwg-konstanz.de/ hochschule/nachhaltige- entwicklung/start/	APs...
Universität Hohenheim (Kooperationspartner)	Universität Hohenheim, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Governance , Szenarien Bioökonomie https://www.uni-hohenheim.de/ pm-nachhaltigkeitsprojekte	AP ...
Praxispartner	Zeppelin https://www.zeppelin.com/de/Verantwortung/ Nachhaltigkeit.html	Partizipation , SGE Nachhaltigkeit	AP...
Praxispartner	Global Nature Fund https://www.globalnature.org/en/themes---projects/ sustainable-development---development-cooperation	Partizipation, Szenarien	AP...
Praxispartner	Stadtwerk am See, Stadtwerke Konstanz, Stadt Friedrichshafen - Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt (BSU), Abteilung Umwelt und Naturschutz (AUN)	Partizipation, Regionale Energieautarkie	AP... AP = Arbeitspakete